



Synode
vom 12.–14. Juni 2022 in Sitten

Postulat von Esther Straub und neun Mitunterzeichnenden betreffend Seelsorge im Gesundheitswesen

Antrag

Der Rat EKS wird gebeten, in einem Bericht darzulegen, wie die EKS ihre Aufgabe als Ansprechpartnerin auf Bundesebene für Belange, die die Seelsorgearbeit im Gesundheitswesen betreffen, wahrnehmen will. Im Bericht soll auch aufgezeigt werden, wie die EKS die Kantonalkirchen in diese Aufgabe einbindet und sicherstellt, dass die kantonal unterschiedlichen Modelle der institutionellen Zusammenarbeit von Kirche und Gesundheitswesen respektiert werden.

Begründung

Nicht erst die Corona-Krise hat gezeigt, dass Seelsorge im Gesundheitswesen auch auf nationaler Ebene ein Thema sein muss. Bereits im Zusammenhang der Weiterentwicklung des SwissDRG-Fallpauschalensystems, die ohne Konsultation der kirchenverantwortlichen Gremien Seelsorge in die nationale Tarifstruktur integrierte, stellte sich für die Kantonalkirchen die Frage, wer auf Bundesebene die Seelsorge leistenden Religionsgemeinschaften vertritt.

Obwohl auf nationaler Ebene wichtige gesetzliche Rahmenbedingungen (KVG) zahlreiche Bereiche im Gesundheitswesen regeln, liegt die Organisation der Gesundheitsversorgung in der Schweiz überwiegend in kantonaler Verantwortung. Die Kantonalkirchen arbeiten denn auch in unterschiedlichen Modellen mit den öffentlichen Gesundheitsinstitutionen ihres Kantons zusammen. Der Bericht soll darlegen, wie die EKS im Gegenüber zum Bundesamt für Gesundheit (BAG) die gemeinsamen Interessen der Mitgliedkirchen zu vertreten gedenkt und wie sie sich mit anderen Religionsgemeinschaften, die Seelsorge im öffentlichen Gesundheitswesen leisten, vernetzt, um der Seelsorgearbeit in Spitälern und Psychiatrien auf nationaler Ebene ein Gesicht zu geben. Auch das Verhältnis der EKS zum neu gegründeten, kirchlich unabhängigen Berufsverband «Seelsorge im Gesundheitswesen» soll im Bericht erörtert werden.

Die neun Mitunterzeichnenden:

Erika Cahenzli
Corinne Duc
Roman Baur
Jolanda Majoleth
Eva Ebel
Michel Müller
Theddy Probst
Annelies Hegnauer
Manuel J. Amstutz